

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 43=63 (1897)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

— (Das Detachement v. Boltenstern im Loirethal 1870) hat im 1. Heft der Einzelschriften des preuss. Generalstabs eine eingehende Würdigung gefunden. Der Führer des Detachements Generalleut. a. D. v. Boltenstern ist am Anfang dieses Jahres in Görlitz gestorben. Wir wollen heute die glückliche Unternehmung des damaligen Oberstleut. v. Boltenstern, die ihm eine Erwähnung im Armeebefehl des Prinzen Friedrich Karl eingetragen, in Erinnerung bringen. Nach der Schlacht von Beaugency-Cravant und den Kämpfen am Loir vom 15. und 16. Dezember besetzte General v. Kraatz eine Stellung bei Vendôme. Es war am 26. Dezember, als General v. Kraatz, Kommandeur der zum X. Armeekorps gehörenden 20. Division, den Oberstleutnant v. Boltenstern vom 79. Regiment beauftragte, mit zwei Bataillonen (Regiment 79), einer Eskadron (12. Ulanen) und zwei Geschützen (Artillerie-Regiment 10) loireabwärts vorzugehen, um die Stärke und Absichten des mit seinen Spitzen bei Montoire erschienenen Feindes festzustellen. Am genannten Tage rückte das Detachement über Les Roches gegen Montoire vor, fand keinen Widerstand, rückte in Montoire ein, übernachtete dort und marschierte am nächstfolgenden Morgen unter Zurücklassung von zwei Kompagnien auf der Strasse nach Sougé zur Erfüllung seines Auftrages weiter. In letzterem Orte, über Troo angekommen, wurde das Detachement von allen Seiten derart heftig beschossen, dass es einen Teil seines Auftrages für erfüllt erachtete und sich zum Rückzug entschloss. Dieser Entschluss rettete das Detachement vor einer vollständigen Umzingelung, die dem General de Jouffroy, dem Kommandeur der 3. Division des XVII. Armeekorps, bei späterem Antritte des Rückzuges des Oberstleutnants v. Boltenstern geglückt wäre. Nachdem dieser unter Mitnahme von Geiseln aus dem zum zweiten Male passierten Troo auf seinem Rückzuge St. Quentin a./L. hinter sich hatte, versperren ihm plötzlich starke Schützenlinien die Strasse, auf der weiter rückwärts dichte Kolonnen standen, während auf der nördlich, also links von ihm, gelegenen Höhe eine französische Batterie feuerte. Hinter dem Detache-

ment, von Troo her, kam gleichzeitig der Feind, griff mit Artillerie ins Gefecht, und so war denn Oberstleut. v. Boltenstern vorn, links und hinter sich umstellt. Es blieb die Wahl zwischen Vernichtung und Waffenstrecken, insofern es nicht gelang, die Feinde zu durchbrechen. Das letztere gelang in der Richtung auf vorwärts nach Montoire, indem die Geschütze mit der Infanterie kurze Zeit ein Schnellfeuer abgaben, dann die Infanterie mit Hurrah, die Geschütze inmitten ihrer Schützenlinie, die feindlichen Linien unter erbittertem Handgemenge durchbrach. Die Geschütze giengen im Galopp nach Montoire, um sich dem Verfolgungsfeuer zu entziehen und ihre Pferde zu komplettieren, die Eskadron traf, nachdem sie durch zwei Schützenlinien des Feindes gesprengt war, wieder bei dem Detachement ein. In Montoire wurde die Ordnung wieder hergestellt.

Gegen Les Roches und St. Amand vorgeschickte Kavalleriepatrouillen meldeten, dass letztere Strasse frei sei. v. Boltenstern liess an der Brücke über den Loir zwei Kompagnien als Nachhut zurück. Das Gros der Kolonne erreichte 11 Uhr abends auf dem Umweg über St. Amand zum Tode ermattet Vendôme; das Detachement hatte den Tag 50 Kilom. zurückgelegt und ein heftiges Gefecht bestanden. Um 1 Uhr kam auch die Nachhut in Vendôme an.

Das Detachement hat am 27. Dezember gegen eine achtfache Übermacht gekämpft und sich durch diese einen Weg gebahnt. Durch den raschen Entschluss des Führers ist es aus einer verzweifelter Lage gerettet worden; und „selbst wenn der kühne Entschluss diesmal nicht von Erfolg begleitet gewesen wäre, so war es immer noch besser, mit Ehren unterzugehen als vor dem äussersten Mittel zurückzuschrecken.“

Die Verluste des Detachements waren verhältnismässig gering, sie beliefen sich auf 10 Offiziere, 150 Mannschaften und 50 Pferde.

Poröse Imprägnation von Stoffen, Kleidern, Lederhandschuhen etc. besorgt unter Garantie der Haltbarkeit
Dr. H. Zander in Borschach.

Mauser Rückstoss-lader-Pistole

Kaliber 7,63 mm



mit Magazin für 6 oder 10 Patronen auf Laderahmen.

Von Staatsbehörden und ersten Waffentechnikern als beste, einfachste automatische Handfeuerwaffe mit hohen ballistischen Leistungen anerkannt.

10 Schuss in 2 Sekunden.

Nach Herausziehung des Laderahmens schussbereit, nach Abgabe des letzten Schusses ladbereit.

Preis für Pistole mit als Futteral benützbarem Anschlagkolben oder mit Ledertasche inkl. Wischer M. 75.—

— Zu beziehen durch Waffenhandlungen oder ab Fabrik emballagefrei. —

Prospekte gratis und franco durch die

Waffenfabrik Mauser in Oberndorf a. N. (Württemberg).

(H 7,4810)